

Sausitzisches Sagazin,

Zwanzigstes Stück, vom 31ten October, 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I. Am Gedächtniß-Tage der Reformation den 31. October.

Willkommen! lieber, selger Tag.
Mit feyerlichem Gesang
Empfängt dich stets die rege
Brust,
Und ich bin lauter Dank.

Zum Lob und Dank entzündest du
Ein jedes Christen-Hertz.
Die Andacht flammet himmelan
Aus jedes Christen Hertz;

Und lobt und preist der Kirche Herrn,
Den Gottmensch Jesum Christ;
Der seine Frommen kennt und liebt
Und ihrer nie vergißt;

Und, als der Drang aufs höchste stieg,
In seinem Luther kam —
Und nun die Reformation
Den frohen Anfang nahm. —

Ach, eiserner Gewissens-Zwang! —
Mit Schaudern denk ich ihn. —
Wie mußten am tyrannischen Joch
Nicht ganze Länder ziehn!

Ach! schmachtenb seufzte manche Brust,
Die Menschen-Land umsteng,
Mit falschen Trost und Zuversicht
Aus diesem Leben gieng.

Es war die dickste Finsterniß
Die auf den Völkern lag. —
Und schnell mußte Luther reformir'n:
Da ward es heller Tag.

Da fiel ein Strahl von Gottes Licht
Bald in die matte Brust.
Nun ward, was Heil und Trost gewährt,
Aus Gottes Wort bewußt.

Nun fiel die lose Krämerey,
Und Mäusins sein Gewinn. —
Nun griff die wahre Lehre Platz
Und wies auf JESUM hin.

Der wahre Glaube flößte nun
Die süßte Tröstung ein;
Und hielt, im Fleis der Heiligung,
Herz und Gewissen rein.

R r

Wer